

DIE LINKE. Wolfgang Förster, 67346 Speyer, Peter-Drach-Str. 60

An den
Oberbürgermeister der Stadt Speyer
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Wolfgang Förster
Fraktionsvorsitzender
Peter-Drach-Straße 60
67346 Speyer
Telefon 06232-75188
Die-Linke-SP-GER@gmx.de
IBAN DE80 54790000000540790
BIC GEN ODE61SPE SVWZ

Antrag zur Ratssitzung am 11.02.2015

Speyer, den 29.01.2015

“Tränkgasse als Kulturhof – Versprechungen einhalten”

Der Rat möge beschließen:

Aufgrund der bereits mehrfach im Stadtrat diskutierten Problematik, dem eklatanten Mangel an Räumen für Jugend, Jugendkultur und Kulturschaffen im Allgemeinen bietet der Rat das derzeit zum Verkauf angebotene Anwesen der Tränkgasse den Kulturschaffenden Vereinen und Gruppierungen INFRA (Initiative Freiraum), INFRA Pistoreigasse e. V. sowie dem Verein Aktive Alleinerziehende e. V. kostenfrei zur kollektiven Nutzung an.

Dies bedeutet die Rücknahme des Verkaufsansinnens, eine ehrliche Wertschätzung geleisteter Beiträge zum Leben in Speyer und vor allem eine Einhaltung längst gemachter, aber bisher nicht eingehaltener Versprechungen und Angebote seitens der Stadtregierung Speyers.

Begründung:

Bereits seit Jahren fordern verschiedene Gruppierungen und Organisationen die Schaffung eines vollwertigen Kultur- und Jugendzentrums im innerstädtischen Bereich (siehe Ratsvorlagen 0538/2011 und 0558/2011 sowie diverse Presseartikel).

Oberbürgermeister Eger persönlich richtete zur Lösung des Problems einen runden Tisch ein, der mehrfach tagte. Verschiedene Räumlichkeiten wurden geprüft und aus verschiedenen Gründen als nicht nutzbar verworfen.

Einige Male wandten sich verschiedene Fraktionen im Stadtrat, verschiedene Jugendorganisationen und auch Bürgerinnen und Bürger an die Stadtoberbürgermeisterin mit der Bitte, endlich Räume mit vernünftigen Nutzungsprofil zur Verfügung zu stellen, dieser maßvollen und legitimen Forderung wurde nie stattgegeben. Stattdessen sahen sich politisch und kulturell engagierte Bürgerinnen und Bürger gezwungen auf mehr oder weniger eigenes Risiko Räumlichkeiten privat anzumieten und dort zu improvisieren, was die Stadt ihnen nicht zugestehen wollte.

Als vorläufiges Ergebnis dieser Entwicklung kann das Kulturzentrum Eckpunkt in der Pistoreigasse 2 betrachtet werden. Seit März 2014 wird dort in einem Ausmaß mit bildender Kunst, musikalischen Beiträgen, politischer Bildung, Toleranz und Kreativität eine schon jetzt kaum mehr wegzudenken kulturelle Bereicherung für die Stadt ohne jedes finanzielle Interesse etabliert.

Dass dieser Hort basisdemokratischer Teilhabe und individueller Entfaltung trotz der gerade einmal eine Straße weiter vorhandenen, ideal geeigneten städtischen Liegenschaft, die jetzt privatisiert werden soll, immer noch prekär und ohne Unterstützung der Stadt bleiben soll, ist für alle kulturbegeisterten Geister Speyers eine schallende Ohrfeige.

Wolfgang Förster
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE

Aurel Popescu
Stadtrat
DIE LINKE